

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 71 (1984)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schrieben: «Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus Ägypten führte». Warum heisst es nicht: «Ich bin der Herr, dein Gott, der ich Himmel und Erde schuf?» Rabbi Bunam erklärte: «Himmel und Erde – dann hätte der Mensch gesagt: Das ist mir zu gross, da traue ich mich nicht hin. Gott aber sprach zu ihm: Ich bin's, der ich dich aus dem Dreck geholt habe, nun komm heran und hör' und hilf mit, andere aus dem Dreck zu ziehen!» Die Einzelgebote des Dekalogs weisen auf jene schwachen Stellen hin, die das von Gott geschenkte Leben bedrohen und gefährden. Sie decken exemplarisch jene Felder ab, «wo – um mit der eben erzählten chassidischen Geschichte zu reden – besonders viel Dreck liegt».¹⁶

Anmerkungen:

¹ Alfred Schilling, Die Zehn Gebote, Eine Anleitung zu ihrem Verständnis und zu ihrer Verkündigung heute, 106 Seiten, Rex Verlag Luzern/Stuttgart 1982, Fr. 17.80.

² Vgl. Walter Bühlmann, Die Mose-Erzählungen, in: «schweizer schule» 63 (1976), 590–600.

³ Der Wohnbereich der Midianiter lag nach 1 Kön 11,18 südlich Edoms, nach antiken und arabischen Zeugnissen eher auf der Ostseite des Golfes von Akaba.

⁴ Die elohistische Quelle ist im 8. Jh. v. Chr. unter Propheten entstanden. Diese kämpften vor allem gegen den Baalskult. Die jahwistische Schicht wehrt sich gegen aufklärerische Tendenzen z.Z. Salomos (10. Jh. v. Chr.).

⁵ Vgl. dazu Helen Schüngel-Straumann, Der Dekalog – Gottes Gebote? (Stuttgarter Bibelstudien 67), Stuttgart 1973, 24–38.

⁶ Vgl. Erich Zenger, Der Gott der Bibel, Stuttgart 1979, 107–110.

⁷ Vgl. E. Zenger, Der Gott der Bibel 76f.

⁸ E. Zenger, Der Gott der Bibel 64f.

⁹ Vgl. Schweizer Schulbibel, Lehrerkommentar S. 85–88.

¹⁰ Vgl. H. Schüngel-Straumann, Der Dekalog, 7–9.

¹¹ E. Zenger, Der Gott der Bibel 10–14; vgl. auch W. Bühlmann, Bilder im Bibel- und Religionsunterricht, in: «schweizer schule» 68 (1981), 864–866.

¹² Otto Hermann Pesch, Die Zehn Gebote (Topos TB 48), Mainz 1976, 64.

¹³ Vgl. O. H. Pesch, Die Zehn Gebote 106–114, bes. 109.

¹⁴ Bernhard Lang, Grundrechte des Menschen im Dekalog, in: Bibel und Kirche 34 (1979), 77f.

¹⁵ Alfons Deissler, Ich bin dein Gott, der dich befreit hat, Freiburg/Basel/Wien 1975, 128–130.

¹⁶ Vgl. E. Zenger, Der Gott der Bibel 78–79.

Bildernachweis:

Abb. 1: O. Keel, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament, Zürich-Einsiedeln-Köln 1972, Abb. 298.

Abb. 2: B. Zuber, Vier Studien zu den Ursprüngen Israels (OBO 9), Freiburg-Göttingen 1976, 53, Abb. 1.

Abb. 3: O. Keel, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik, Abb. 44.

Abb. 4: O. Keel, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik, Abb. 390.

Ein Buchgeschenk zur Firmung von bleibendem Wert

Die Geschichte vom Heiligen Geist

Format 300x210 mm
50 Seiten
kartoniert, mit farbigem
laminiertem Umschlag
19 vollflächige Farbtafeln

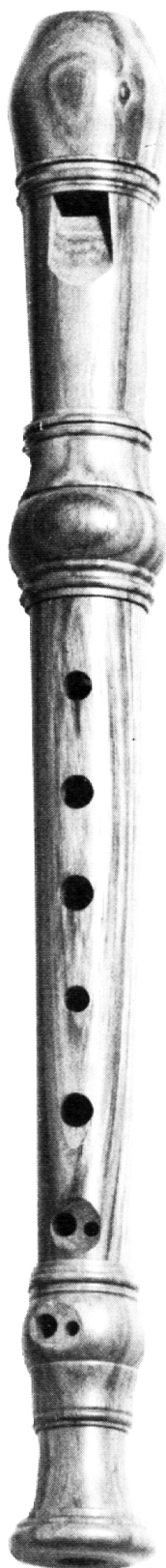
Preis Fr. 19.50
Mengenrabatte bei grösseren
Bezügen

Gratis Prospekte zur
Verfügung

Erhältlich in jeder
Buchhandlung oder direkt
beim

**Verlag Kalt-Zehnder
in Zug**

Postfach 250, 6301 Zug
Telefon 042 - 31 66 66



Seit über 30 Jahren ein Begriff

In verschiedenen Modellen
und ausgesuchten Hölzern
erhältlich.

Schulflöten und Edelholz-
flöten kurzfristig lieferbar.

NEU: 15 % Rabatt beim Kauf
ab 11 Schulsopran Mod. I oder
Alt Birnbaum (auch gemischt).

Jedes Instrument wird vor
Verlassen der Werkstatt noch-
mals sorgfältig geprüft.

Bitte verlangen Sie unseren
Prospekt mit Preisliste.

FEHR

BLOCKFLÖTEN

Mühlebachstraße 38
CH-8008 Zürich